

Werkzeuge

Akkubohrer, Blechschere, Bleistift, dicker Edding, Drahtschere, Flex, Hammer, Nietzange, Säge, Schraubendreher, Tacker, Wasserwaage, Winkel, Zange, Zollstock

Material

Abschlussbretter, Bretter, Wühlmausdraht, evtl. Einschlaghülsen, Nieten, Noppenfolie, Pfosten, Schneckenzaun, Schrauben, Tackerklammern

Äste, Laub, grobes Mulchmaterial, Kompost, Erde

Reihenfolge Aufbau

1. zwei der vier Seitenteile zusammenschrauben
2. die anderen zwei Seitenteile vorbohren
3. vor Ort zusammenschrauben
4. evtl. Einschlaghülsen einschlagen und Hochbeet montieren
5. Wühlmausgitter befestigen; in der Mitte zusammennähen
6. Folie zuschneiden, an den Seiten festtackern, dabei die Ecken frei lassen
7. Schneckenzaun anbringen
8. Folie in den Ecken befestigen
9. Abschluss messen, anreißen sägen und überprüfen
10. Abschluss befestigen
11. Hochbeet befüllen

Befüllung des Hochbeets

Damit Pflanzen im Hochbeet optimale Bedingungen vorfinden, empfiehlt sich ein schichtweiser Aufbau. Dabei sollten die einzelnen Schichten verdichtet und gewässert werden.

1. ca. 20 Zentimeter grober Baumschnitt; die Äste dienen als Drainage
2. ca. 20 Zentimeter gehäckselte Äste oder Rindenmulch
3. ca. 15 Zentimeter allgemeiner Gartenabfall wie Laub, Grasschnitt oder die ausgestochenen Grassoden
4. ca. 15 Zentimeter halbreifer Kompost, eventuell durchmengt mit Pappschnitzeln oder alternativ: halbverrotteter Stallmist
5. ca. 20 Zentimeter reifer Kompost oder Pflanzhumus